Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 22

Artikel: Soll und haben
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437651

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soll und Haben.

Wer dem Bedrängten hilft in Not und keinen Dank begehrt,
Der ist im Leben wie im Tod himmlischen Segens wert. —
Doch wer dem Bedrängten um den Hals geschickt die „Krawatte“ schnellt,
Ist der, der im Leben jedenfalls irdischen Segen erhält!

Ruedi: Wegä was so taub, Chaschper?

Chaschper: Wil i g'meint ha, dr Regierigsrat chänn besser jassä, as nu e so.

Ruedi: Er wird au schlecht Charte zogä hä?

Chaschper: Nüt isch! Buur, Nell und Aß i ds dritt het er gha und lat dr Doggter laufä; isch nas nüd zum verruggt werdä.

Ruedi: Säb scho! Aber wegä dem mueß me de Chopf nüd so verlüre, dr Rat het de Doggter nu use Leim gführt, er cha glich von-e-m dänkä, was er will.

Chaschper: So. Ruedi, bisch au e föttigä?

Leinen Glauben an dem Satze stört: Gotteswerk ist jeder Bauernkittel,
Adelsbriefe sind nur Menschenwerk, Menschenwerk ist auch ein Doktortitel.

Splitter.

„Ich ziehe keine Schuhe an, sonst lachen sie mich aus,“ sagte der kleine Hans, als er mit den Barfüßigen zur Schule gehen mußte.

* * *

Die Freude versteckt sich, sobald man ihr einen Stundenplan vorschreiben will.

* * *

Das gefährlichste Kartenspiel ist das Spiel der Großen mit der Landkarte.

* * *

Das Leben gleicht einer schlecht regulirten Uhr, welche anfänglich zu langsam und später zu schnell geht.

* * *

Wir können deshalb das grelle Licht der Wahrheit nur mit Mühe ertragen, weil wir daran gewöhnt sind, unser Leben lang im Finstern herumzutappen.

* * *

Die Gesetze der Schönheit sind ewig und unwandelbar, so sehr wir uns auch bemühen mögen, dieselben durch verschiedenfarbige Brillen anzusehen.

* * *

Sobald der Bauer ebenfalls anfängt, den Fisch mit der Gabel zu zerlegen, benützt der Vornehme hiezu zwei Messer.

Briefkasten der Redaktion.

Lerche. Silvestrelli ist jetzt schon wieder aus der Mode. Das Uebrige mit Dank verwendet. — **Puck.** Besten Dank. Aber nicht einmal die Satire bringt uns aufs Trockene. Immerhin, ein Trost ist's auch, einmal hoffen zu dürfen, daß in der Sauregurkenzeit wenigstens die Tinte nicht eintrocknet. Dazu besteht heuer wirklich begründete Aussicht. Gruß! — **S. P. i. M.** Ein Korrespondent des „Bund“ schreibt: „... alle Kommissionsmitglieder mit Ausnahme des verstorbenen Favon waren anwesend!“ Ei, ei! Sollte man dem säumigen Herrn nicht mit einer Ordnungsbuße beikommen können? — **K. L. i. B.** Daß für Förderung und Hebung der schweizerischen Kunst Fr. 50.000 ausgesetzt wurden, also nur für Malerei, Bildhauerei usw., während die Litteratur leer ausgeht, will Ihnen nicht in den Kopf? Der Grund dazu ist doch so einfach: Die Leute lassen sich schon gerne etwas vormalen, aber nur nichts vorschreiben! — **C. v. T. i. S.** Besten Dank. Wiederkommen. — **B. A. i. B.** Natürlich versteht Herr Götzinger z. Schweizerhof in Basel sehr gut persisch, wie hätte er denn sonst den Schah von Persien empfangen und jedes persische Wort in wohlklingende Schweizerfränklein übersetzen können? Gruß! — **L. i. B.** Im „Berner Stadtanzeiger“ lesen wir: „Entlaufen: Ein Hund mit Namen Jakob Tschannen, Möriswyl. Abzugeben gegen gesetzlichen Futterlohn bei Alb. Tschannen, Metzger, Stalden, Bern.“ Der scheint stark von der Kultur „beleckt“, oder sollte es am Ende ein Zweibeiniger sein? — **Hilarius.** Ja eben, die Temperatur bringt Alles wieder ins Geleise. Dank! — **Augustin.** Ein Teil für heute zu spät. Besten Dank und gute Besserung!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein am Bahnhof Stadelhofen Zürich I
Münchner Spatenbräu! 69

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung Fischerei-Artikel Jagd-Requisiten 66-26
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister Mechaniker etc.
Sonnenquai 12 Telephon 1836

Hotel Mythen Bahnhof Enge Zürich II 64-13
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: Neptunstrasse 86 Telephon 4995
ROBERT BLEULER, Elekt. ZÜRICH V. 63-13

Buchhaltungs-Kurse für Herren und Damen, in 1 Monat. — 1. Buchhaltung, ital. od. amerik. System, Wechsellehre, Konto-Korrent-Rechnen. — II. Franz. Korrespond. — III. Kalligraphie: Deutsch, Latein, Rond. — IV. Stenographie. Anmeld. je p. 1. u. 15. des Monats.
Handels-Institut: Prof. de Castres, Direktor, Schanzeng. (Olgastr. 2) b. Bahnhof Stadelhofen, Zürich I.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Grossfeuer und Diebessichere
Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag
liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

Nebelspalter-Mappen sind stets vorrätig und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202
25 Badanstalt Mühlegasse 25
vis-à-vis der Predigerkirche
ZÜRICH I
A. Hungerbühler-Oehninger
Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und medizin. Bäder. Massage. Kneipp-Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvalescenten im Hause. 23-20

Wer
bei der „Bâloise“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invalidität durch Unfall oder Krankheit eingeht, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienzahlung erlischt, denn die Gesellschaft befreit ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von weiteren Beitragsleistungen. 107-5
Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden. Danach wird der Versicherte im Invaliditätsfalle nicht nur von fernerer Prämienzahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit entsprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, welch letzteres trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten Alters ausbezahlt wird.
Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft an allen grösseren Orten.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 77

Velo 10 Stück zus., gebrauchte, teilweise bereits neu, sowie Fahrradbestandteile zu ganz billigen Preisen zu verkaufen, innert drei Monaten bis erst in 2 Jahren auf Abzahlung. Flotte Einrichtung f. e. Reparaturwerkstätte. Off. an die Exp. d. Bl. sub Z. 26. 56-52

Trunksucht-Heilung.
Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstraße 36, Zürich III, den 28. Dezember 897. Albert1 Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 172[13]

Hochzeits-Scherze

Attrappen
leer und mit humoristischem Inhalt
Scherz-Artikel
in reichhaltigster Auswahl
Knall-Bonbons, Schneebälle
Cotillon-Touren 61-5
Franz Carl Weber, Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62